

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Auszug aus C. G. Zumpt's Lateinischer Grammatik

Zumpt, Karl Gottlob

Berlin, 1825

§. 36

[urn:nbn:de:bsz:31-264318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264318)

minimum im Singularis und als Neutrum im Pluralis sagt man dafür *aliqua*.

Die Sylbe *ali* wird nach einigen Wörtern abgeworfen, nach *si, ne, nisi, num, quo, quanto*, auch zuweilen nach *quum*, z. B. *quo quis est doctior, eo esse humanior solet*, je gelehrter jemand ist, desto nachsichtiger pflegt er zu sein. Durch die Verbindung mit *si, ne, num* und *ec* entstehen für den gewöhnlichen Gebrauch eigne Wörter, mit beiderlei Formen, der adjectivischen *qui* und *quod*, der substantivischen *quis* und *quid*, also: *siqui* und *siquis*, *nequi* und *nequis*, *numqui* und *numquis*, *ecqui* und *ecquis*, deren Femininum Sing. eine doppelte Form auf *a* und *ae* hat, z. B. *siqua* und *siquae*, *ecqua* und *ecquae*.

Von *unusquisque* ist noch zu bemerken, daß die beiden Wörter, aus denen es zusammengesetzt ist, besonders deklinirt werden, G. *uniuscuiusque*, D. *unicuique*, Abl. *unoquoque*, *unaquaque*.

§. 36.

Die Adjectiva pronominalia.

Die Adjectiva oder Pronomina possessiva *meus, mea, meum, mein, e, es, tuus, a, um, dein, deine, deine, nes, suus, a, um, sein, e, es* und *noster, nostra, nostrum, unser, vester, a, um, euer*, werden vollkommen als Adjectiva dreier Endungen deklinirt. Von *meus* ist zu bemerken, daß es im Vocativ gen. masc. *mi* hat, o *mi pater!*

Von *cujus, a, um, wem eigen*, giebt es außer dem Nominativ nur noch den Accus. Sing. *cujum, cujam, cujum*; ferner *cuja*, Abl. Sing. fem. und *cujae, cujas*, Nom. und Acc. Plur. fem.; aber alles dies nur in der alterthümlichen und juristischen Sprache.

Nostras, vestras und *cujas*, Gen. *nostratis, ve-*
stratis, cujatis, Dat. *nostrati* u. s. f. gehen regelmäsig
nach der dritten Declination und drücken das Gehören
zu unserm, euerm Volk, Geschlecht oder Partei auß.

Von der abweichenden Declination der Adjectiva
oder Pronomina adjectiva *uter, utra, utrum, alter,*
altera, alterum, ferner *alius* (im Neutr. *aliud.*) *ul-*
lus, nullus, ist schon §. 11. Anm. 2. gesprochen:

| Nom. <i>uter</i> | Gen. <i>utrius</i> | Dat. <i>utri</i> |
|--------------------------|--------------------|------------------|
| neuter | neutrius | neutri |
| alter der andere | alterius | alteri |
| <i>alius</i> ein anderer | <i>alius</i> | <i>alii</i> |
| <i>ullus</i> | <i>ullius</i> | <i>ulli</i> |
| <i>nullus</i> | <i>nullius</i> | <i>nulli</i> |

Das Compositum *alterüter*, der eine oder der an-
dere, wird entweder in beiden Wörtern declinirt, G. *al-*
teriusutrius, Acc. *alterumutrum*, oder bloß in dem
lehtern, *alterutri, alterutrum*. Die andern Composita
mit *uter, utercunque, uterlibet, uterque*, beide, *uter-*
vis, jedweder von beiden, gehen ganz wie *uter*, indem
die angehängten Sylben unverändert bleiben.

So wie *ullus* gehen auch die Adjectiva *unus, so-*
lus, totus. Von *neutrum*, im grammatischen Sinne
gebraucht, wird es nach dem Beispiel *alter* Grammatiker
erlaubt sein, im Gen. *neutri*, Dat. *neutro* zu sagen.

§. 37.

V e r b u m.

⚡ *Verbum* heißt derjenige Redetheil, durch welchen
von einem Gegenstande (der alsdann Subject heißt)
ausgesagt wird, daß es etwas thut oder leidet. Dieser
allgemeinste Unterschied des Thuns, welches seinen Ur-
sprung im Subjecte hat, und des Leidens, welches